

## **Tiergarten Nürnberg**

hier: Zugspitzbahn

### **A n m e l d u n g**

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 11. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

#### **I. 1. Sachverhalt:**

##### **1.1 Hintergrundinformationen:**

Während der Bauzeit der DelphinLagune muss der Betrieb der Kleinbahn Adler - wie bereits berichtet - eingestellt werden. Der „Adler“ wird bis zur Wiederinbetriebnahme bei der MAN Nutzfahrzeuge AG eingelagert.

Für die Wiedereröffnung war angedacht, zusätzlich zur bisherigen Endstation „Kinderzoo“ eine weitere Station „Waldschänke“ zu installieren, um speziell Familien mit Kindern, Senioren und Gehbehinderten weitere, höher gelegene Teile des Tiergartens bequemer zugänglich zu machen.

Zur Umsetzung wurde geplant, die Kleinbahn so umzurüsten, dass die Steigung zur Waldschänke bewältigt werden kann.

Mit unserem Partner Firma MAN Nutzfahrzeuge AG wurde ein kompetenter, ortskundiger und mit der derzeit eingesetzten Technik bestens vertrauter Partner gefunden.

Eine Ortsbesichtigung bei der Zugspitzbahn AG in Garmisch brachte das Ergebnis , dass ein Umbau des „Adlers“ auf Zahnradtechnik definitiv nicht realisiert werden kann, da für den Einbau der notwendigen Zahnradtechnik der „Adler“ in etwa doppelt so groß sein müsste.

In Gesprächen vor Ort erfuhr man, dass die Zugspitzbahn AG dem Tiergarten Nürnberg kostenlos eine Zugmaschine sowie einen zusätzlichen Personenwagen zur Verfügung stellen kann. Allerdings musste die Entscheidung sehr schnell fallen, da die Zugspitzbahn AG die Fahrzeuge

aus Platzgründen schnellstens abgeben musste.  
 Der Tiergarten der Stadt Nürnberg entschied sich, das Angebot der Zugspitzbahn AG anzunehmen und ließ eine Zugmaschine sowie einen Personenwagen nach Nürnberg transportieren.

Eine „Expertenrunde“, bestehend aus Tiergarten, MAN Nutzfahrzeuge AG, N-Ergie, DB Netz Instandsetzung AG sowie dem Amt für Geoinformation und Bodenordnung sollte im Anschluss mögliche Trassenführungen eruieren, eine Grobplanung und erste Kostenschätzung erarbeiten und diese dann dem Kulturausschuss vorlegen.

## **2. Aktueller Stand**

Eine vorgenommene Grobplanung/Kostenschätzung aufgrund der Expertenaussagen ergibt folgendes Bild:

### **A) Baukosten Zugspitzbahn (Grobplanung)**

Streckenlänge (Kinderzoo-Waldschänke):  
 ca. 800-1.000 m

1.	Schwellen	170.000 €	1)
2.	Schienen	70.000 €	1)
3.	Zahnstange	150.000 €	1)
4.	Masten	200.000 €	1)
5.	Fahrleitung	50.000 €	1)
6.	Baukosten (Erschließung)	500.000 €	2)
7.	überdachter Bahnsteig	125.000 €	3)
8.	Lokschuppen mit Grube (gleichzeitige Nutzung als Bahnhof)	250.000 €	3)
		<b>1.515.000 €</b>	

Schätzung durch:

- 1) Zugspitzbahn AG
- 2) Deutsche Bahn AG
- 3) Tiergarten

### **B) Betriebskosten**

hier: Stromkosten

Unter der Annahme, dass die Bahn an 210 Tagen (=sieben Monate Hauptsaison) mit je acht Stunden betrieben wird, ergeben sich folgende Stromkosten:

Vorhalteleistung: 230 kW geschätzte durchschnittliche Leistung: 150 kW

Betriebsstunden: 1.680

ergibt durchschnittlichen Gesamtverbrauch: ca. 250.000 kWh

Kosten je kWh: 0,15 Euro

Stromkosten pro Jahr: **37.500 €** (trägt Pächter)

(Berechnung aufgrund Angaben der Zugspitzbahn AG und der N-Ergie)

### **3. Ergebnis**

Die Erschließung weiterer Tiergartenbereich, speziell der Waldschänke, mittels Zugspitzbahn wird aufgrund der Höhe der Kosten in den weiteren Planungen nicht weiterverfolgt. Ein Betrieb der Zugspitzbahn für einen potentiellen Pächter erscheint alleine aufgrund der enormen Stromkosten unwirtschaftlich.

### **4. Weiteres Vorgehen / Alternativen**

Ziel ist nach wie vor, weitere Bereiche des Tiergartens zu erschließen. Nach Alternativlösungen wird gesucht.

Die Verwaltung wird das Ergebnis dem Ausschuss vorlegen.

#### II. **Beilagen:**

keine

#### III. **Beschlussvorschlag:**

keiner, da Bericht

#### IV. **Herrn OBM**

#### V. **2. BM / Tg**

Nürnberg, den  
2. Bürgermeister

Horst Förther